



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040  
Telefax: 030 227-76411  
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

[www.strenz.de](http://www.strenz.de)



## Brief aus Berlin (14)

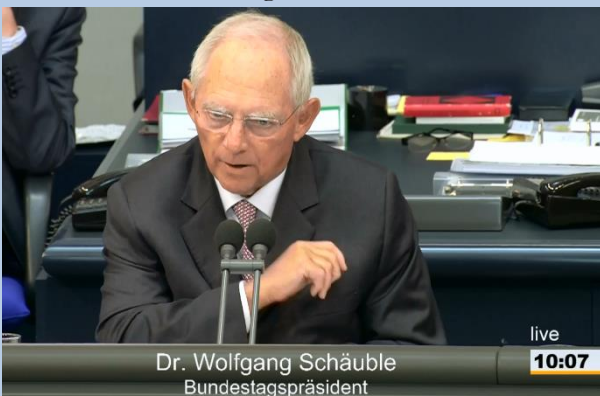
13. September 2018

Thema: Beginn der zweiten Parlamentshälfte des Jahres mit den Haushaltsberatungen für 2019

Liebe Leser,

Die parlamentarische Sommerpause liegt nun hinter uns und in Berlin starten wir kraftvoll und motiviert mit der Haushaltsplanung für 2019. Der Haushaltsplan ist das wichtigste Instrument des Parlamentes und der Regierung, um die richtigen Antworten auf aktuelle Herausforderungen in Form neuer Gesetzesvorhaben zu geben. Dazu gleich mehr.

Bevor wir mit den parlamentarischen Beratungen am Dienstagmorgen im Rahmen der Vorstellung des Haushaltsgesetzes durch Finanzminister Olaf Scholz (SPD) beginnen konnten, richtete Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble (CDU) zunächst mahnende und in meinen Augen richtige Worte an die Öffentlichkeit zu den Ereignissen der vergangenen Tage der Geschehnisse rund um Chemnitz nach dem schrecklichen Tötungsdelikt.



Drei Sätze seiner Einstiegsrede drücken aus, was ich als Bundestagsabgeordnete erwarte und als elementar für eine nachvollziehbare Politik und ein gutes gesellschaftliches Miteinander erachte:

*„Missstände müssen benannt und behoben werden.“*

*„Wir müssen bei der Durchsetzung des Rechts besser werden: schnell, konsequent und sichtbar.“*

*„Manche Bürger finden sich, ihre Empfindungen und Wahrnehmungen in unseren politischen und medial vermittelten Debatten nicht wieder. Das aber ist eine Voraussetzung dafür, dass wir die vielen atemberaubend schnell und grundlegend erscheinenden Veränderungen für alle erträglich gestalten – gewaltfrei und im Respekt vor unterschiedlichen Meinungen und Betroffenheiten.“*

Danke, Herr Bundestagspräsident. Diese Worte sollten wir beherzigen. Und das geeignetste Mittel zur Beseitigung dieser Missstände ist es, die Zeichen der Zeit richtig einzuordnen, zu erkennen und schlussendlich gerecht zu lösen. Ich bin der Meinung, dass uns dies mit der Aufstellung des kommenden Haushaltes gelingt.



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040  
Telefax: 030 227-76411  
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

[www.strenz.de](http://www.strenz.de)



## Brief aus Berlin (14)

13. September 2018

Thema: Beginn der zweiten Parlamentshälfte des Jahres mit den Haushaltsberatungen für 2019

Der Bundeshaushalt 2019 umfasst Ausgaben in Höhe von 356,8 Milliarden Euro. Das sind 13,2 Milliarden Euro mehr Investitionen als 2018.

Die Schwerpunktthemen: Wir wollen **Familien entlasten**. Wie? Durch die Anhebung des Grundfreibetrages, die Erhöhung von Kindergeld und Kinderfreibetrag, durch den Abbau der kalten Progression im Steuerrecht sowie die Erhöhung des Kinderzuschlags. Des Weiteren ist es unabdingbar, den **Wohnungsbau zu fördern** und **Digitalisierung voranzubringen**. Es ist unser Ziel, beim Ausbau der digitalen Infrastruk-

tur, bei der Forschungsförderung und der digitalen Bildung der Menschen "Tempo zu machen". Wichtig bleibt auch das Thema **Sicherheit und Ordnung**. Die Bundesregierung stellt erhebliche Mittel bereit, um die Bundespolizei, den Zoll und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge personell angemessen auszustatten. Der Haushalt für 2019 kommt **ohne neue Schulden** aus – zum fünften Mal in Folge.

In diesem Sinne,

Ihre Karin Strenz.

